

Das Vestatec Fehlercode Auslesegerät VFL und seine Funktionen

Fehler in elektronischen Systemen moderner Fahrzeuge werden heute in Fehlerspeichern von Steuergeräten gespeichert und können über eine zentrale Schnittstelle, die sog. OBD-II Diagnosesteckdose, ausgelesen werden.

Üblicherweise stehen diese Geräte jedoch nur den Vertragswerkstätten des jeweiligen Herstellers zur Verfügung und sind auch nur für das jeweilige Fabrikat geeignet.

Ziel bei der Entwicklung des VFL war es, ein universelles, leicht zu bedienendes Gerät zu entwickeln, mit dem die nicht markengebundene Werkstatt in der Lage ist, die wichtigsten Fehlerdiagnosen zu stellen und die Fehlerspeicher auszulesen.

Die Arbeitsweise

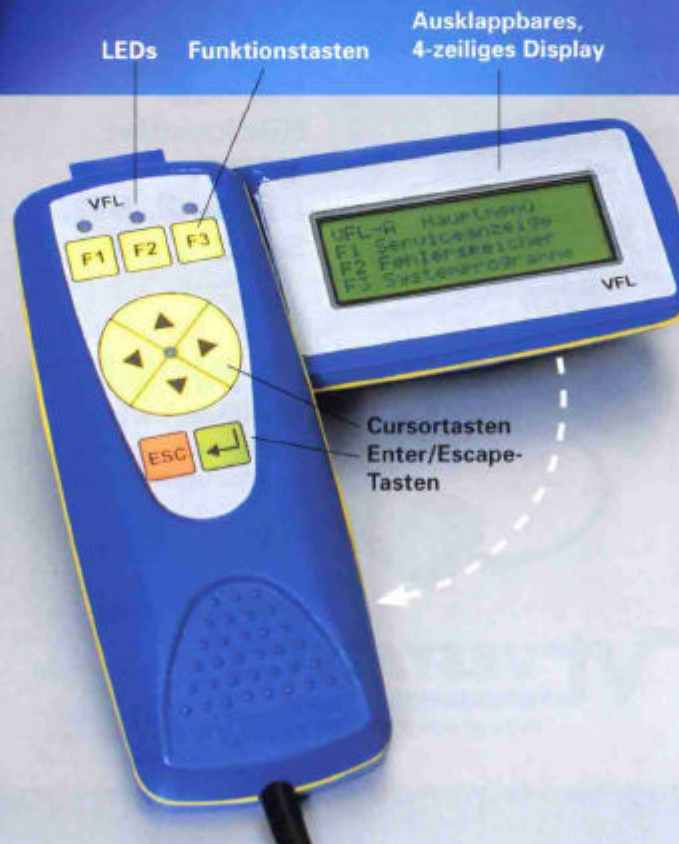
Das VFL wird über die OBD-II Diagnosesteckdose an die Fahrzeugelektronik angeschlossen. Nun kann der Bediener entscheiden, ob er SCAN-Modus alle vorhandenen Steuergeräte automatisch prüft, oder ob er zur gezielten Fehlersuche bestimmte Steuergeräte direkt prüft, indem er die Adressen manuell eingibt.

Alle dabei ausgelesenen Fehlercodes werden sowohl als 5-stellige Dezimalzahl sowie in Klarschrift über das 4-zeilige LCD-Display angezeigt.

Die Fehlerinformation besteht aus 4 Teilen:

1. Fehlercode	5-stellige Dezimalzahl
2. Fehlerelement	z.B. Baugruppe, Geber
3. Fehlerart	z.B. Kurzschluß nach Masse oder Leitungsunterbrechung
4. Fehler-eigenschaft	sporadisch oder permanent anliegend

Pro Fehlerspeicherauslesung kann das Gerät bis zu 80 Fehlercodes einlesen und ausgeben.



Die Software

Das VFL Fehlercode Auslesegerät benötigt zum Auslesen der jeweiligen Fehlercodes eine Datenbank. Diese Datenbank wird dem VFL über Datenkarten zur Verfügung gestellt. Diese enthalten die Software für den jeweiligen Fahrzeugtyp bzw. die Fahrzeugmarke.

Auf einer Datenkarte sind alle fahrzeugspezifischen Daten, Parameter und Fehlertexte für die jeweiligen Modelle gespeichert.

Im Lieferumfang des VFL ist jeweils eine Datenkarte nach Wahl enthalten. Weitere Datenkarten können nach Verfügbarkeit und den Erfordernissen des Anwenders zusätzlich erworben werden.

Datenkarte Typ A

Zum Start des VFL wird die Datenkarte Typ A zur Verfügung stehen. Sie enthält die Software für die aktuellen Fahrzeuge von VW, Audi, Seat und Skoda.

Weitere Datenkarten für andere Fabrikate sind in Vorbereitung. Unsere Service-Hotline (s. Rückseite) informiert Sie gerne über den aktuellen Stand.

Rückstellung und Neuprogrammierung von Intervall-Anzeigen

Mit dem VFL und der jeweiligen Datenkarte kann auch die Service Intervall-Anzeige zurückgestellt bzw. neu programmiert werden. Dabei kann abweichend von den Herstellervorgaben auch die manuelle Änderung der Intervalle (Zeit, Kilometer) vorgenommen werden, soweit dies von der Fahrzeugelektronik unterstützt wird.